

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stefan Förster (FDP)

vom 20. Januar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Januar 2023)

zum Thema:

Kein Saunieren in der kalten Jahreszeit? – Wie lange bleiben die Saunen bei den Bäderbetrieben noch geschlossen??

und **Antwort** vom 01. Februar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Februar 2023)

Herrn Abgeordneten Stefan Förster (FDP)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/ 14 673

vom 20. Januar 2023

über Kein Saunieren in der kalten Jahreszeit? – Wie lange bleiben die Saunen bei den Bäderbetrieben noch geschlossen??

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht allein aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er war gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und bat die Berliner Bäder-Betriebe (BBB) um Stellungnahme, die in die Beantwortung eingeflossen ist.

1. Seit wann sind wie viele Saunen der Berliner Bäderbetriebe geschlossen? Welche Standorte sind genau betroffen?

Zu 1.:

Die Saunen der BBB werden üblicherweise während der Herbst-/Wintersaison, parallel zur Hallenbadsaison, betrieben. Im vergangenen Jahr haben die BBB am 30.09.2022 die Öffentlichkeit per Pressemitteilung informiert, dass alle Saunen der BBB im Herbst 2022 aufgrund der drohenden Gasmangellage und der Maßgabe zur Energieeinsparung nicht öffnen werden.

Betroffen sind folgende Standorte: Wellenbad am Spreewaldplatz, Stadtbad Neukölln, Stadtbad Lankwitz, Kombibad Mariendorf, Schwimmhalle Fischerinsel, Schwimmhalle Helene-Weigel-Platz „Helmut Behrendt“, Schwimmhalle Ernst-Thälmann-Park, Stadtbad Wilmersdorf I, Schwimmhalle Allendeviertel, Schwimmhalle Sewanstraße, Schwimmhalle Anton-Saefkow-Platz, Schwimmhalle Zingster Straße, Schwimmhalle Kaulsdorf. Die Sauna im Paracelsus-Bad ist saunierungsbedingt geschlossen.

2. Welche Begründung gab es für diese Entscheidung vor dem Hintergrund, dass der Besuch einer Sauna positive Effekte für die Gesundheit und das Immunsystem hat?

Zu 2.:

Grund der Entscheidung für die Nichtöffnung der Saunen war die drohende Gasmangellage und die damit verbunden Bestrebungen, den fossilen Energiebedarf der BBB mit unterschiedlichen Maßnahmen deutlich zu senken. Neben der Gasmangellage sind aber auch die massiv gestiegenen Energiekosten ein weiterer Grund für die Nichtöffnung. Der Betrieb der Schwimmhallen gehört zur Daseinsvorsorge und wird vom Land Berlin mit erheblichen Mitteln subventioniert. Damit soll das Schulschwimmen gesichert, aber auch den Vereinen und der Öffentlichkeit Wasserfläche zur Verfügung gestellt werden – sowohl zur Freizeitgestaltung als auch Gesundheitsprävention. Die Saunen hingegen – wenngleich ebenfalls bedeutsam für die Gesundheitsförderung – gelten allerdings nicht als Teil der unmittelbaren Daseinsvorsorge.

3. Wie viele Saunabesuche sind – geschätzt – in dieser Zeit damit entfallen und wie hoch sind die dadurch bewirkten Einnahmeverluste der Berliner Bäderbetriebe?

Zu 3.:

Die Zahl der Saunabesuche lag 2019 bei rund 126.000, in 2020 bei rund 41.000 und in 2021 bei rund 7.000. Eine mehrjährige Übersicht befindet sich auch im Geschäftsbericht der BBB unter:

https://www.berlinerbaeder.de/fileadmin/user_upload/Geschaeftsberichte_BBB/Layout_GB_2021_low.pdf

Die Eintrittspreise für die Saunen sind bislang grundsätzlich kostendeckend gestaltet, so dass die BBB mit keinen Einnahmeverlusten rechnen.

4. Wie hoch ist die Energieeinsparung – Fernwärme, Gas und Elektroenergie – durch die Abschaltung der Saunaeinrichtungen?

Zu 4.:

Der Elektroenergie-Verbrauch (und damit entsprechend die Energieeinsparung bei Nicht-Betrieb) der Saunen entspricht rund 2 Millionen Kilowattstunden pro Jahr.

5. Gab es Beschwerden an die Berliner Bäderbetriebe wegen der Schließung der Saunen? Wie wurde damit umgegangen?

Zu 5.:

Es gab vereinzelt Beschwerden zur Thematik. Diese wurden unter Verweis auf die aktuell angespannte Situation (drohende Gasmangellage sowie Maßgabe zur Energieeinsparung) beantwortet.

6. Wann werden die in Verantwortung der Bäderbetriebe stehende Saunen wieder geöffnet?

Zu 6.:

Zum jetzigen Zeitpunkt kann diesbezüglich noch keine valide Aussage getroffen werden. Es wird im Laufe des Jahres 2023 zu prüfen sein, wie sich die Energiekosten entwickelt haben, um auf dieser Grundlage eine neue Bewertung der Situation vorzunehmen.

Berlin, den 1. Februar 2023

In Vertretung

Dr. Nicola Böcker-Giannini
Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport